

Ostern

Tod = Auferstehung



Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner der Region Südoststeiermark!

Ein herzliches Grüß Gott!

Mit 1. September 2020 werden vier Seelsorgeräume in unserer Region Südoststeiermark starten.

Seinen Namen wird jeder Seelsorgeraum noch selbst festlegen. Gemeinsam mit den Pfarren bilden sämtliche Aktivitäten und Formen kirchlichen Lebens, die Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge, Pfarrkindergärten, Schulen, Sozialeinrichtungen etc. ein buntes Netzwerk.

Priester, Diakone und hauptamtlich angestellte Laien unterstützen und befähigen die Menschen vor Ort, kirchliches Leben an unterschiedlichen Orten selbst zu gestalten und zu verantworten. In Pfarren und Seelsorgeräumen werden Pfarrgemeinderat und Pastoralversammlung verpflichtend eingerichtet. Dadurch ist die Mitbestimmung der Menschen vor Ort bei wichtigen Entscheidungen sowohl

in Pfarren als auch im Seelsorgeraum sichergestellt. Kirche soll für die Menschen präsent und auch gut erreichbar sein. Dafür soll es Ansprechpersonen in den Pfarren und eine effiziente Verwaltung im Seelsorgeraum geben.

Seelsorgeräume können eine größere Vielfalt an kirchlichen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten mit Kirche fördern und sie sollen sich an der Lebenswirklichkeit der Menschen orientieren und auch jene Menschen ansprechen, die nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnehmen. Sie bieten mehr Möglichkeiten für Menschen, sich mit ihren Talenten und Begabungen zu beteiligen und ihre Verantwortung wahr zu nehmen. Bereits Bestehendes wird wertgeschätzt, daneben darf/soll aber auch Neues entstehen. Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte können besser unterstützt und begleitet werden, Fort- und Weiterbildungen werden in den Seelsorgeräumen angeboten.

Die geographischen Grenzen wurden bereits festgelegt, sie haben sich an den Lebensräumen der Menschen orientiert. Der Seelsorgeraum wird im Team geleitet werden. Ein Entwicklungsprozess, der auf das diözesane Zukunftsbild ausgerichtet ist und Schwerpunkte und Ziele festlegt, nimmt die jeweilige Situation vor Ort in den Blick und versucht auf die Zeichen der Zeit zu reagieren. Das Ergebnis ist der Pastoralplan, eine verbindliche Vereinbarung, wie sich das Leben der Kirche im Seelsorgeraum entfalten soll. Er wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Zukunft mitgestalten und uns auf den Weg in diese zu machen, ist unser aller Auftrag. Dieses Gehen auf etwas Neues hin ist wesentlich für die Lebendigkeit des Glaubens. Vertrauen wir auf das Mitgehen unseres Herrn Jesus. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Margarete Klobassa
Regionalkoordinatorin

Der Skandal von Karfreitag

Ein Gekreuzigter als Inbegriff der Liebe Gottes?

Die Vorstellung, dass Gott sich kreuzigen lässt, ist für die Heiden der Antike eine Eselei, für rechtgläubige Juden und Muslime bis heute ein abwegiger, gotteslästerlicher Gedanke, für moderne, liberale Erfolgsmenschen eine Peinlichkeit. Für gläubige Christen ist sie nach wie vor das A und O ihres Glaubens.

Kein Andachtsbild

Die älteste uns erhaltene Darstellung des Gekreuzigten ist kein frommes Andachtsbild, sondern eine Karikatur aus der Zeit der Christenverfolgung: Eine Wandkritzelei auf dem Palatin in Rom zeigt den Gekreuzigten mit Eselskopf, davor einen Beter, darunter die spöttischen Worte: „Alexamenos betet seinen Gott an“.

Der heidnische Karikaturist kann offensichtlich nicht verstehen, warum sein Bekannter Alexamenos der Religion des Gekreuzigten nachläuft. Ist Religion nicht dazu da, sich schöne erhebende Gefühle zu verschaffen? Sich von positiven göttlichen Kräften durchströmen zu lassen? Verkörpern die Götter nicht Luxus, Reichtum, Genuss, Lust, Unsterblichkeit?

Versager?

Was soll da eine Hinrichtung am Kreuz? Ein Gekreuzigter ist in den Augen eines tüchtigen römischen Bürgers ein Verbrecher, zumindest ein Versager, jedenfalls ein vom Schicksal Verfluchter und von den Göttern Verlassener. Ein Gott, der sich kreuzigen lässt, muss ein Esel sein. Das Kreuz verkörpert alles Schiefgelaufene, Grausame, Sinnlose in dieser Welt. Ein anständiger Mensch - so der alte Cicero - sollte nicht einmal daran denken.

Der Blick auf die dunkle Seite des Lebens, auf das unvermeidbare Leid, das auch Unschuldige trifft, hat Menschen seit jeher hilflos gemacht.

Flucht

Viele entfliehen dieser Hilflosigkeit, indem sie sich ins Vergnügen stürzen. Andere wollen durch „positives Denken“ nur das Schöne und Gute in Welt und Natur wahrhaben. Manche - vor allem esoterisch angehauchte Menschen - versuchen, das Leid

„philosophisch“ zu erklären, z. B. mit der Lehre von der Wiedergeburt: Gegenwärtige Schicksalsschläge seien nur die „gerechte Strafe“ für das Fehlverhalten in früheren Leben. Aber darf man es sich so einfach machen? Wer kann grausam misshandelten Kindern mit gutem Gewissen sagen: Das habt ihr euch selbst „eingebrockt“!?

Christliche Frechheit

Der christliche Glaube kennt keine philosophische Erklärung für das Leid. Auf die oft gestellte Frage, warum ein liebender Gott all das Furchtbare in der Welt zulassen kann, weiß er keine befriedigende Antwort. Er darf bescheiden einbekennen: *Ich stehe nicht an der Stelle Gottes.* Ich durchschaue Gottes Wege nicht und muss sie daher auch nicht rechtfertigen. Christlicher Glaube „weiß“ aber: *Gott steht an meiner Stelle.* Er ist in Jesus von Nazaret tatsächlich einer von uns geworden. Der ewige Gott als sterblicher Menschenbruder. Eine christliche „Frechheit“! Juden und Muslime würden in ihren Aussagen über Gott niemals so weit gehen. Aber Christen wagen es zu sagen: Gott kennt das Menschsein nicht nur „von außen“, sondern „von innen“, aus eigener Erfahrung. Er hat ein echtes Menschenleben durchlebt und „durchlebt“, gerade auch die dunklen Seiten unserer Existenz: das Abgelehnt-Werden, die Enttäuschung, die Angst, die Einsamkeit, die Ohnmacht, das Leiden, das Sterben und - so paradox es klingen mag - sogar die Gottverlassenheit. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ In diesem Schrei Jesu am Kreuz sammeln sich die lauten und leisen Schreie aller Gequälten aller Zeiten. Gott zaubert die Leiden nicht einfach weg aus der Welt. Aber er versteht jeden Leidenden, nimmt jedes Leid in sein Herz und - so darf der Christ glauben - pflanzt ihm den Keim des ewigen Ostermorgens ein.

Karl Veitschegger



Wort zur Zeit: Gedenke Mensch!

„Gedenke, Mensch, du bist Staub, und zum Staub kehrst du zurück.“

Mit diesen Worten zeichnet der Priester den Gläubigen das Aschenkreuz auf die Stirn. Mit dem Aschermittwoch, das war heuer der 6. März, beginnt in der katholischen Kirche die vierzigtägige Fastenzeit, die bis zum Gründonnerstag, dieses Jahr am 18. April, dauert. Asche ist seit jeher ein Symbol der Vergänglichkeit, der Buße und Reue - aber auch

ein Zeichen für die Reinigung der Seele. Was heute schon in Vergessenheit geraten ist: Asche wurde früher als Wasch- und Putzmittel verwendet. Die Fastenzeit, eigentlich **„österliche Bußzeit“**, soll für die Gläubigen eine Zeit der Besinnung und der Reue, der Buße und der Umkehr sein, die auf das höchste christliche Fest vorbereitet. Die vorösterliche Bußzeit soll helfen, den vom Alltag oft getrübbten Blick wieder klarer werden zu lassen und sein Leben und Verhältnis zu Gott neu zu über-

denken und auszurichten. Schon das Alte Testament bezeugt, dass die Menschen zur Buße „in Sack und Asche“ gingen und sich **„Asche auf das Haupt“** streuten. Die vierzig Tage der Vorbereitungszeit sind biblisch begründet: Vierzig Tage dauerte die Sintflut (Reinigung), vierzig Tage war Mose auf dem Berg Sinai, vierzig Jahre durchwanderten die Stämme des Volkes Israel die Wüste bevor sie das **„gelobte Land“** betreten durften. Auch Jesus bereitete sich vierzig Tage lang fastend in der Wüste auf sein öffentliches Wirken vor. Der Brauch, zu Beginn der Fastenzeit die Menschen mit dem Aschenkreuz zu bezeichnen, geht auf Papst Urban II. im 11. Jahrhundert zurück. Seit dem 12. Jahrhundert wird die Asche aus den verbrannten Palmzweigen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres gewonnen. In der Osternacht wird dann die Auferstehung des **„neuen Menschen“** in Jesus Christus gefeiert. In diesem Sinne wünsche ich euch besinnliche und ruhige Fastentage und gesegnete Ostern!

Mag. Ion Suru

Kaplan im Pfarrverband Feldbach-Edelsbach-Palldau

versöhnung

verweile im
ewigen -
reflektiere die
schwächen -
öffne dein
herz -
nichts bleibt
unheilvoll -
nimm die
gnade an

beichte

bitte lass mich
erkennen dass
ich nicht nur
chaos und
heillos bin -
tauche mich in
erlösendes

Michael Lehmler

In: Pfarrbriefservice.de

Beichtmöglichkeiten in der Karwoche in der Stadtpfarrkirche Feldbach

jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr

Montag, 15.04.	Pfr. Weingartmann
Dienstag, 16.04.	Pfr. Stessel, Pfr. Debski
Mittwoch, 17.04.	Kpl. Märtinaş, Pfr. Pytraczyk
Donnerstag, 18.04.	Kpl. Suru, Pfr. Pytraczyk
Freitag, 19.04.	Pfr. Parzmair, Pfr. Stessel



Kraft. Quelle. Liebe.

Bitte aufsteh'n!

In den vergangenen Wochen war ich viel mit meinem Kabarettprogramm in steirischen Pfarren unterwegs. Bei diesen Abenden beziehe ich auch immer die Leute aus dem Publikum mit ein. Es mag dann für Manche befremdlich sein, in einem Saal vor vielen Menschen aufzustehen, mit mir in Kontakt zu treten und nicht zu wissen, was sie nun erwartet. Erfahrungsgemäß herrscht aber am Ende gute Stimmung und gerade jene Menschen, die ich zum Mitmachen bewegt habe, bedanken sich, dass sie aktiver Teil des Abends sein durften.

Auch in unserem Alltag gibt es Momente, in denen es wichtig ist, aufzustehen, ohne genau zu wissen, was geschieht. Das Osterfest rückt in greifbare Nähe. Wir feiern den Einen, der *aufgestanden* ist. Er ist aufgestanden, um von der Liebe Gottes zu allen Menschen zu erzählen. Er ist aufgestanden, um Kranke und Einsame aufzurichten. Er ist aufgestanden, um mit seinem Tod den Tod zu besiegen. Mit seinem Aufstehen hat er uns Menschen fähig gemacht, aufzustehen zum ewigen Leben, zur ewigen Freude bei Gott. Jedes Aufstehen im Alltag lässt uns an diese unsere Hoffnung denken.

Josef „Seppi“ Promitzer

Bekleidung aus zweiter Hand

Gelebte Nachhaltigkeit und Nächstenliebe in der Region

Wenn wir gebrauchte Kleidung wiederverwenden, schonen wir unsere Umwelt und sozial Bedürftigen kann geholfen werden: Die Second-Hand-Läden der Pfarren und der Caritas geben dafür die Möglichkeit.

Second Hand Laden der Pfarre Feldbach:

Ihn gibt es bereits seit über 30 Jahren. Im Sommer 2018 wurde er renoviert und neu strukturiert. Der Laden wird durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen betreut. Ziel ist es, noch schöne Kleidung und andere Dinge vor der Mülltonne zu bewahren und zu kleinen Preisen weiter zu verkaufen. Mit diesem Erlös wiederum können Bedürftige in der Pfarre unterstützt werden!

Öffnungszeiten:

Montag, 13:30 – 16:00 Uhr

Sachspenden bitte in der Pfarrkanzlei abgeben!

NEU: Carla Feldbach (Torplatz 6):

„Carla“ bedeutet „Caritas Laden“ und bezeichnet den Sachspendenmarkt der Caritas.

Dieser wird von der Caritas im Rahmen eines durch das AMS beauftragtes Beschäftigungsprojekt betrieben. Hier erhalten Menschen Unterstützung beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Eine sozialpädagogische Begleitung hilft den Betroffenen neue Perspektiven zu entwickeln.

Durch den Verkauf von Gebraucht Kleidung und Alltagsdingen gibt es auch hier eine praktische Möglichkeit umwelt- und klimabewusst zu handeln. Mit dem Erlös wird dieses Arbeitslosenpro-



jekt finanziert.

Carla will auch als Begegnungsstätte einen Beitrag gegen soziale Isolation leisten: Jede/r ist willkommen, unabhängig von Altersgruppe, Geschlecht, Kultur- oder Einkommensschicht.

Carla Radkersburg

Auch in Bad Radkersburg gibt es seit März 2017 einen Carla (Langgasse 3).

Öffnungszeiten der Carla-Shops:

Montag bis Freitag: 9:00 bis 18:00 Uhr,

Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr.

Sachspenden bitte direkt im Shop abgeben oder in einen mit „Carla“ beschrifteten Kleidercontainer werfen.

teten Kleidercontainer werfen.

KiCaLa in Halbenrain:

Dieser Pfarrcaritasladen ist ein Projekt der Pfarre Halbenrain, das durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen betreut wird. Hier gibt es gebrauchte Kleidung, Spiel- und Sportwaren für Kinder von 0 bis 14 Jahren.

Mit den Einnahmen vom KiCaLa werden Kinderprojekte unterstützt.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag je von 16:00 bis 19:00 Uhr (ausgenommen Ferienzeit)

Sachspenden bitte zu den Öffnungszeiten abgeben oder vor die Tür stellen.

Michaela Trummer, Second Hand Laden der Pfarre Feldbach, 0676/8742 6979

John Liebming, Carla Steiermark, 0316/8015 640

Elisabeth Pot, KiCaLa, 0664/7384 5933

Raiffeisen Meine Bank

www.raiffeisen.at/stoermark

Wir bringen zusammen, was zusammen gehört

Verkäufer & Käufer
Vermieter & Mieter
Finanzierung & Förderung
Bewertung & Sicherheit

Einladung

10
jähriges
Jubiläum

FeuerWelt Ponstingl
Markus Ponstingl

Unterweissenbach 28 | 8330 Feldbach
Mobil +43 (0)664 / 45 13 151 | Fax 0 31 52 / 21 91
feuerwelt-ponstingl.at • markus.po@aon.at

Kachelöfen • Heizkamine • Herde • Keramik

INFOTAG: RUND UMS HEIZEN

- verschiedenste Öfen / Herde
- Outdoor Griller / Backöfen
- Richtig Heizen • Keramik
- Rauchfang • Rauchfangkehrer
- Photovoltaik • Luftwärmepumpe
- Infrarotheizung • Feuerlöscher

Samstag 25. Mai 2019 9-18 Uhr

Weltjugendtag in Panama

„Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast“ (Lk 1,38), war das Motto des Weltjugendtages in Panama, bei dem junge Katholiken aus der ganzen Welt zusammenkamen. Unter ihnen waren auch 60 Jugendliche, die mit der Katholischen Jugend Steiermark und Bischof Wilhelm Krautwaschl dorthin reisten. Gemeinsam mit Papst Franziskus erlebten wir intensive Tage der Begegnung mit Gott und untereinander. Die Feier der heiligen Messen, Gebet und Katechesen gaben der Reise einen geistlichen Rahmen.



Besonders berührt waren wir von der südamerikanischen Lebensfreude und der Gastfreundschaft, die wir in Panama und in Costa Rica erleben durften.

Es wird für uns alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben und wir freuen uns schon auf den nächsten Weltjugendtag in Lissabon (Portugal) 2022.

Bruder Niklas & Schwester Kerstin
(Kloster Maria Fatima Bierbaum)



Mode ist Roth

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | Leibnitz | www.moderoth.at

DRUCKHAUS SCHARMER GRAFIKDESIGN
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK
XXL-DIGITALDRUCK
WERBETECHNIK

8330 FELDBACH | Europastraße 42 8280 FÜRSTENFELD | Altenmarkt 106
Tel. 03152/2318 | office@scharmer.at Tel. 03382/52715 | altenmarkt@scharmer.at

IHR REGIONALER DRUCKPARTNER

www.scharmer.at

Grabgestaltung & Renovierung

Naturstein ... schafft Atmosphäre

ERICH TRUMMER
Steinmetzmeister
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980,
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

SCHMÖLZER

BERATUNG
PLANUNG
EINRICHTUNG
Walter Schmölder

WOHNFÜHLSTUDIO

ALLES WAS EIN HAUS ZUM LEBEN BRAUCHT

0664/180 11 12 | A-8330 Feldbach Gleichenbergerstr. 59 | office@schmoelzer-wohnen.at

FOTO Ettl
GNAS Tel. 0664/460 09 09

FOTOBOX
VERLEIH KOSTENLOS
Für Hochzeiten, Bälle, Veranstaltungen, usw.
(Sie sparen von € 450,- bis 650,-)

Lieferung der Hochzeitsfotos noch am selben Abend möglich

100€

INNENMALEREI
FASSADENANSTRICHE
SCHIMMELNENTFERNUNG
ANSTRICHE AUF HOLZ UND METALL

MALEREI FENZ

www.fsm-sanierung.at
0676/ 67-11 225

20 JAHRE
FARBTON
GARANTIE

GUTSCHEIN

KANTORENAUSBILDUNG bzw. FORTBILDUNG

FREUDE AM GEMEINSAM GOTTESDIENST FEIERN
FREUDE AN DER MITGESTALTUNG IN DER LITURGIE
FREUDE AM SINGEN UND AN DER MUSIK

Aufgrund der Nachfrage in verschiedenen Pfarren in unserer Region werde ich wieder einen Kantorenkurs starten bzw. weiterführen. Ziel ist es, Kehrverse, Wechselgesänge, neue Gottesloblieder, Hallelujarufe, sonntäglich Verse zum Halleluja und Antwortpsalmen zu erlernen und sich dann in der eigenen Pfarre in der Messfeier einzubringen. Der Einstieg dazu ist jederzeit möglich!

Folgende Termine und Themen sind in diesem Semester geplant:

Donnerstag, 21.03.2019

19:30 – 21:00 Uhr, Pfarrheim Feldbach

Thema: Wechselgesänge und Kehrverse aus dem Gotteslob; verschiedene Verse für die Fastenzeit

Samstag, 13.04.2019

16:30 – 18:00 Uhr, Pfarrheim Feldbach

Thema: Karwoche und Osterfest

Donnerstag, 16.05.2019

18:00 – 19:30 Uhr, Pfarrheim Feldbach

Thema: Osterfestkreis und Pfingsten

Donnerstag, 27.06.2019

18:00 – 19:30 Uhr, Pfarrheim Feldbach

Thema: Jahreskreis

Leitung: Sabine Monschein, Kontakt: 0676/ 8742 8705 oder sabine.monschein@gmail.com (Bitte um Anmeldung!)

Ich freue mich sehr auf Dein/Ihr Kommen!

die paldauer



ZUM MUTTERTAG 11. Mai Fehring

Karten ab € 25,- bei Raiffeisenbanken · Ö-Ticket
music@gingl.at · 0664 / 54 32 022



Autohaus UITZ

Die Serviceprofis

03152 / 8666-0 | www.autohaus-uitz.at



ROTH

die Handwerksmeister

☎ 0810 / 001 003
www.ROTH-dieHandwerksmeister.at

Besuchen Sie uns in **Gnas · Feldbach · Gleisdorf · Graz**



PUCHLEITNER

Häuser. Handwerk. Herzblut.

InfoTELEFON:
0810 820 028

Ihr Qualitätspartner
für **Bad Heizung Service**

Bad Heizung Service
krobath
Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | www.krobath.at

krobath



Ihr Steinmetz seit 1975 POSCH

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4
www.steinmetz-posch.at

MEISTERBETRIEB
für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Mobil Franz: 0664 / 35 754 23
Mobil Stefan: 0664 / 43 129 07
e-mail: office@steinmetz-posch.at

Sie sind eingeladen

Monatliche Wallfahrt nach Eichkögl

Die Pfarre Eichkögl lädt an **jedem 13. des Monats** zur Wallfahrt nach Eichkögl ein. Um 18:30 Uhr Rosenkranz und Möglichkeit der Versöhnung mit Gott (Beichtgelegenheit), Hl. Messe um 19:00 Uhr. Anschließend eucharistische Anbetung, Heilungssegen und Segnung von Andachtsgegenständen.

Segnungsgottesdienst

Sich in den Freuden und Nöten des Alltags Gott anzuvertrauen, dazu lädt die Pfarre Eichkögl – Klein Mariazell am **Herz-Jesu-Freitag**, dem **1. Freitag des Monats**, herzlich ein. Beginn der Messfeier um 18:30 Uhr. Im Anschluss an die Messfeier Anbetung und die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Besonders wird dazu eingeladen, den Segnungsgottesdienst zur Erneuerung des Taufbundes, des Firmversprechens und des Eheversprechens zu nützen.

Lourdesfeier in Unterlamm

Donnerstag, 11.04. | Samstag 11.05.

Ab 18:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit
18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung und Lichterprozession zur Lourdesgrotte, anschl. Segnung der Andachtsgegenstände

24 Stundenanbetung in Unterlamm

Freitag, 05.04., 17:00 Uhr bis Samstag, 06.04., 17:00 Uhr

Freitag, 03.05., 17:00 Uhr bis Samstag, 04.05., 17:00 Uhr

Tanz als Gebet in der Pfarrkirche Paldau

Donnerstag, den 04.04.2019

Thema: *Alle meine Quellen entspringen in dir*

Donnerstag, den 02.05.2019

Thema: *Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen* (Rainer M. Rilke)
von 09:00-10:00 Uhr in der Pfarrkirche Paldau

Mit Freude schenken

Bei KOLLER & KOLLER finden Sie eine große Auswahl
an traditionellen Geschenken in

Sterlingsilber 925, Gold 14kt und Gold 18kt

TAUFE | ERSTKOMMUNION | FIRMUNG | HOCHZEIT



KOLLER & KOLLER
FELDBACH · JUWELIER · MÜHLDORF



Das Richtige
für Ihr Tier!

Gsellmann Futter

www.gsellmann.com

Kohlberg 63, 8342 Gnas – Tel. 03151/2221 Fax 272334

www.gsellmann.com e-mail: office@gsellmann.com

Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Tel. 03115/2454

Silobetrieb Parndorf/Bgl., Tel. 02166/2727

Brillen + Hörgeräte

Ihre Sinne vollbringen wahre Meisterleistungen. Erwarten Sie das auch von unseren maßgeschneiderten Brillen und Kontaktlinsen sowie individuell angepassten Hörgeräten. Wir beraten Sie gerne!

Optik Ruck

FEHRING NORD ★ Brillen.Kontaktlinsen.Hörgeräte.

unSteirisch ...wohlfühlen

KNAUS

Wohlfühltschlerei Knaus
8330 Schützing 4 | Tel: 03152 2618 | www.knaus.at

Monatswallfahrt

an jedem **13. in Maria Fatima, Trössing-Bierbaum**

Ab 14:30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit. Um 15:00 Uhr Rosenkranz und um 16:00 Uhr Hl. Messe. Anschließend Segnung der Andachtsgegenstände und Eucharistischer Segen.

Ostergottesdienst Stadtpfarrkirche Feldbach

Ostersonntag, 21.04. um **10:00 Uhr Festgottesdienst in Feldbach**

„Heiligmesse“ von J. Haydn; „Halleluja“ von G. F. Händel

Ausführende: Kirchenchor und Kammerorchester Feldbach, Solisten,
Orgel: Franz Karl Praßl, Gesamtleitung: Sabine Monschein

Bildungstag der KFB

Am **Dienstag, 30.04.** findet der Bildungstag zum Thema „Stärken leben“ im Pfarrheim Feldbach statt. Ankommen bei einer kleinen Jause ab 18:00 Uhr. Ab 18:45 Uhr Vortrag von Dr. Rosa Maria Ernst und Dipl. Päd. Annemarie Robier. Anmeldung ist nicht notwendig!

Regionsmaiandacht

Mittwoch, 01.05. um 19:00 Uhr in Helfbrunn, bei Regen in Mureck
Anstelle der alljährlichen Dekanatswallfahrt des ehemaligen Dekanates Feldbach und der Dekanatsmaiandacht des ehemaligen Dekanates Radkersburg gibt es nun in der Region jährlich abwechselnd die Regionsmaiandacht in Helfbrunn und die Regionswallfahrt in Eichkögl. Dieses Jahr laden wir alle sehr herzlich zur Regionsmaiandacht ein, 2020 wird es dann eine Regionswallfahrt geben.

Ikonenmalkurs in Feldbach

Dienstag, 07.05. bis **Samstag, 11.05.** je von 09:00 bis 18:00 Uhr
Kursleitung: Mag. Silva Bozinova

Kursbeitrag: € 110,00 und Materialkosten: ca. € 65,00

Anmeldung/Informationen bei Christine Ladenhauf (0676/8742 8360) oder Stefanie Fischer (0676/8742 9006)

Pfarrfest in Fehring

Sonntag, 26.05. um 09:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Fröh-schoppen und Familiennachmittag im Pfarrheimgelände.

Orgelkonzert in Feldbach

Sonntag, 26.05. um 16:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach
Komponist, Organist und Improvisator Jürgen Essl (Stuttgart) lässt neben Werken von Bach, Mozart und Saint-Saëns seine "Recollections" in Feldbach als österreichische Erstaufführung erklingen.
Durch das Programm führt Petra Rudolf (ORF).

Karten: € 15,00 (VK) sind in der Pfarrkanzlei erhältlich. € 20,00 (AK)

Pfarrfest in Paldau

Sonntag, 02.06. um 09:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest im Pfarrhofgelände.

ASSISI-WALLFAHRT

2. September - 6. September 2019

Auf den Spuren des hl. Franziskus
und der hl. Klara!



„Herr, sei gelobt - Franziskanisch leben“

Wir machen uns auf den Weg, um den Fußspuren des hl. Franziskus und der hl. Klara zu folgen. Bei der Fahrt nach Assisi werden wir in Padua zum hl. Antonius pilgern. Zurück fahren wir über LaVerna, an dem Ort, wo der hl. Franziskus die Wundmale unseres Herrn Jesus Christus empfangen hat.

Wann: 02. September bis 06. September 2019

Unterkunft: Hotel Albergo Ancajani, nahe der Basilika San Francesco mit Halbpension

Preis: € 340,-

Geistliche Begleitung: Gem. „Maria, Königin des Friedens“, Br. Niklas Müller und Sr. Kerstin Oswald

Anmeldung: 0664/8647381 oder wallfahrt@maria-frieden.at, bis **3. Juni 2019**

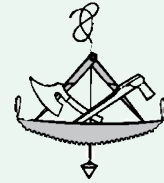


Holzbau

Zimmerei

Sägewerk

Stiegenbau



Zimmermeister

Alois Schröttner

8343 Trautmannsdorf 148
Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Fax: DW 5
Mobil: 0676 / 506 55 28
schroettner-holzbau@aon.at

www.schroettner-holzbau.at


Seniorenheim ZACH GmbH
DAS HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Oedt 47, 8330 Feldbach
Tel.: +43 3152 / 6570

www.seniorenheim-zach.at



8330 Feldbach/Stmk.
Mühle – Mischfutterwerk – Ölpresse

CLEMENT MÜHLE
Gesellschaft m. b. H.



Walter Leitgeb
Actual Fenster & Türen, Sonnenschutz
8324 Kirchberg an der Raab
8330 Mühldorf/Leitersdorf
Tel.: 0664 / 39 50 565
Email: walter.leitgeb@actual-perner.at



www.actual.at

Du wirst vergessen,
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.



Einbruchsschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit man sich zuhause wohlfühlt – mit Sicherheit.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten .

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



**BESTATTUNG
FELDBACH**

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Renate Rath
Bürgergasse 32
Tel.: 03152 2476
0 bis 24 Uhr

www.holding-graz.at/bestattung

www.steinreinisch.at
REINISCH
STEINTECHNIK

Filiale Feldbach, Mühlendorf 3
Franz Karner

Kontakt: 03152/2379 | 0676/88240813 | f.karner@stein.at